

ORTSCHAFTSVERWALTUNG
NABERN

22.10.2018
025.35/ovn-ho

Haushaltsrede 2018, OV Nabern

—
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Matt-Heidecker,
sehr geehrte Herren Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,
meine Damen und Herren,

2018 war für Nabern ein sehr kräftezehrendes, aber spannendes Jahr. Ende 2017 wurde Herr Truffner als Ortsvorsteher verabschiedet. Bis Mai diesen Jahres war die Stelle vakant und musste von den ehrenamtlichen Stellvertretern besetzt werden. Zur gleichen Zeit verlies uns die langjährige Verwaltungsmitarbeiterin Frau Gluiber in ihren wohlverdienten Ruhestand.

—
Wechsel von solchen „sattelfesten“ Mitarbeitern gehen natürlich nicht spurlos an Nabern vorüber und sind leider immer mit einem gewissen Wissensverlust verbunden. Für die sicher nicht einfache Übergangszeit möchte ich mich bei der Verwaltung und dem Ortschaftsrat herzlich bedanken.

Nun sind wir im Naberner Rathaus neu besetzt und machen uns mit viel Energie an die kommenden Aufgaben. Dabei bitte ich Sie um Verständnis, falls noch nicht alles so reibungslos läuft wie gewohnt.

—
Das Naberner Jahr 2018 wurde vor allem durch die Planungen zum Bildungshaus geprägt. Wie Sie wissen, machen der desolate Zustand des Kindergartens, aber auch der Schule, den Neubau und die teilweise Sanierung der Gebäude dringend notwendig. Die Planung und der Bau des Bildungshauses sollten deshalb nun rasch angegangen werden. Derzeit wird noch an einer Konzeption für die Unterbringung des Interimskindergartens gearbeitet, nach deren Abschluss die Veröffentlichung der Ausschreibung folgen kann. Der Weg ist noch weit und es müssen noch viele Herausforderungen gemeistert werden. Ich hoffe, dass wir das Projekt nun ohne weitere Verzögerungen angehen und zu einem guten Abschluss kommen können.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen, meine Damen und Herren, zu danken. Denn mit Ihren Haushaltsanträgen im letzten Jahr haben Sie den wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass wir überhaupt mit dem für Nabern sehr wichtigen Projekt starten können. Der Ortschaftsrat Nabern weiß dies sehr zu schätzen.

Doch uns beschäftigen noch weitere Themen: Die Zukunft des ÖPNV ist nicht nur hier im Ratsrund, sondern auch in Nabern ein wichtiges Thema. Das erst kürzlich vom BürgerNetz durchgeführte Projekt „Shuttlebus Nabern-Kirchheim“ hat einmal mehr verdeutlicht, was der

Ortschaftsrat schon lange fordert: der Bedarf an einer zusätzlichen innerörtlichen Bushaltestelle in Nabern ist durchaus gegeben. Kann eine zusätzliche Haltestelle nicht eingerichtet werden, so sollten zumindest ergänzende Angebote, wie ein Bürgerbus, unterstützt und gefördert werden.

Allerdings rollt der Verkehr nur, wenn auch die Straßen in einem guten Zustand sind. Die Neue Straße ist in schlechtem Zustand und wurde unter anderem durch die Bauarbeiten am Albvorlandtunnel und den zunehmenden Schwerlastverkehr noch stärker belastet. Eine Sanierung nach Abschluss der Bauarbeiten ist daher dringend notwendig. Der Ortschaftsrat Nabern beantragt, dabei auch Möglichkeiten zur sicheren Querung der Neuen Straße im Bereich des „Campus Nabern“ zu untersuchen und umzusetzen.

Zentrales Thema bleibt auch weiterhin die Schaffung von Wohnraum in Nabern. Nach Fertigstellung der barrierefreien Wohngebäude auf dem Gelände des alten Kindergartens, sind diese nun innerhalb kürzester Zeit bezogen worden. Es fehlt in Nabern weiterhin an Möglichkeiten, sich geeigneten Wohnraum oder Baugrundstücke zu beschaffen. Es fehlt Platz für junge Familien aus Nabern, die hier verwurzelt sind und auch bleiben möchten. Auch fehlt Platz für Neubürger und Beschäftigte des Industrieparks, die in Nabern ein Zuhause sehen. Aus diesen Gründen beantragt der Ortschaftsrat Planungsmittel für ein neues Baugebiet.

Trotz vieler personeller Veränderungen werden Sie merken, dass wir inhaltlich immer noch an denselben Herausforderungen arbeiten. Dies spiegelt sich auch an den Haushaltsanträgen wider, von denen Ihnen einige sicher schon bekannt vorkommen dürften.

Eine Anmerkung noch zum neuen Verfahren der Haushaltsplanung: Der Ortschaftsrat hat die neue Einbindung und frühzeitige Beteiligung der Ortschaften in das Haushaltsplanverfahren als sehr positiv erlebt und würde sich daher über eine Fortsetzung in den kommenden Jahren freuen.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates bei der Verwaltung und dem Gemeinderat für die bisherige gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Die Anträge entnehmen Sie der Zusammenfassung:

1. Entwicklung Neubaugebiet Hinter der Wette
Fortgang der Planungen zum Mischgebiet „Hinter der Wette“
Planungsrate für 2019: 20.000 Euro
2. Dachsanierung Backhaus
Sanierungsmaßnahme Backhausdach mit Kostenbeteiligung durch die EnBW
Fertigstellung 2019: 15.000 Euro
3. Gebäude Alte Kirchheimer Str. 5
Einstellung einer weiteren Planungsrate in Höhe von 20.000 Euro für die Sanierung des städtischen Wohngebäudes Alte Kirchheimer Str. 5

4. Querung der Neuen Straße
Der Ortschaftsrat beantragt, Möglichkeiten zur sicheren Querung der Neuen Straße im Bereich Gießnauhalle/Schule/Kindergarten zu untersuchen und für die Umsetzung der Maßnahme entsprechende Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen.
5. Sanierung der Neuen Straße
Der Ortschaftsrat beantragt, die Neue Straße nach Beendigung der Bauarbeiten am Albvorlandtunnel umgehend zu sanieren und entsprechende Mittel in die Planung aufzunehmen.
6. Wegesanie rung Friedhof
Ein weiterer Wegeabschnitt auf dem Naberner Friedhof befindet sich in sehr schlechtem Zustand. Der Ortschaftsrat beantragt die Sanierung dieses Wegeabschnitts und entsprechende Aufnahme der Haushaltsmittel für 2019.
7. Radweg nach Kirchheim
Der Ortschaftsrat beantragt, Nabern in die Planung zur Radwegführung in die Kernstadt nach Abschluss der Baumaßnahme Stuttgart 21 rechtzeitig einzubeziehen und zu prüfen, inwieweit der Radweg ökonomisch und ökologisch vertretbar beleuchtet werden kann.
8. Standort Ladestationen Elektroautos
Nabern ist Standort der Daimler AG für die Entwicklung der emissionsfreien Mobilität. Auch im Hinblick darauf fordert der Ortschaftsrat die Verwaltung auf, ihre Entscheidung, keinen Standort von Ladestationen für Elektroautos in Nabern vorzuhalten, zu überdenken.
9. Barrierefreie Bushaltestellen mit Fahrradstellplätzen
Der Ortschaftsrat erinnert die Verwaltung daran, mit dem Ausbau barrierefreier Bushaltestellen gleichzeitig Fahrradstellplätze zu schaffen.
10. Weitere Bushaltestelle innerorts und vergünstigtes Ticket
Der Ortschaftsrat beantragt eine erneute Überprüfung zur Einrichtung einer Bushaltestelle im Bereich des Friedhofes. Ebenso wird eine deutliche Senkung der Fahrpreise durch Zuschüsse der Stadt (z.B. Stadtticket) beantragt.
11. Bürgerbus
Das BürgerNetz Nabern e.V. wird voraussichtlich Fördergelder für einen Bürgerbus beantragen. Der Ortschaftsrat beantragt einen zusätzlichen Zuschuss durch die Stadt, sollte ein Bürgerbus angeschafft werden.